

II-3936 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2046 13

ANFRAGE

1991 -11- 27

der Abgeordneten Elmecker und Genossen an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten betreffend des dringendsten Ausbaus der Prager Bundesstraße B 125 bzw. 124 (Pregartner Umfahrung).

Die N-S-Verbindung von der CSFR-Grenze bei Wulowitz durch das Mühlviertel in den Zentralraum Linz zählt seit der Grenzöffnung im N und durch den wachsenden Pendlerverkehr zu den stärkst frequentierten Straßenverbindungen Oberösterreichs. Durch einige schwere Verkehrsunfälle schreiben Tageszeitungen und die Regionalpresse bereits von einer "Todesstrecke". Ebenso ist die Diskussion um die Fortsetzung des Ausbaues der A7-Mühlkreisautobahn wiederaufgeflammt.

Gleichzeitig muß festgestellt werden, daß bei der zweiten stark frequentierten Pendlerroute, nämlich der Königswiesener Bundesstraße, Baulos Umfahrung Pregarten, ebenfalls Stillstand eingetreten ist, da dem Vernehmen nach noch 1991 mit den Grundeinlösen hätte begonnen werden müssen.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten folgende

ANFRAGEN:

1. Welche konkreten Ausbauschritte an der B 125 sind in Planung, wann wird was gebaut werden?
2. Werden Sie sich um eine besondere Dringlichkeit bemühen?
3. Treten Sie dafür ein, daß die Mühlkreisautobahn A7 bis zur Staatsgrenze ausgebaut wird?
4. Welche Ausbaupläne in der CSFR sind Ihnen von den zuständigen tschechoslowakischen Behörden bekannt?
5. Wenn nicht, wie und wann können Sie die oberösterreichische Bevölkerung darüber informieren?
6. Wie liegt die konkrete Verwirklichungssituation des Bauloses "Umfahrung Pregarten" an der B 124?